



Hat Arbon nicht etwas Besseres verdient?

Frage an die Arboner Bevölkerung auf Social Media mit sehr vielen, mehrheitlich empörten Reaktionen.

«Die neue Stadtmitte»

Ein Stahlbetonbunker oder zukunftsweisende Innovation für das Herz von «Arbor Felix»?

Kennen Sie das «STENNA» in Flims? So etwas, mit mehr Bäumen, entspricht heutigen Bedürfnissen um den Bahnhof Arbon. Nicht aber das bereits veraltete, geplante Projekt. Das Klima fordert emissionsärmere Baustoffe, weniger verdichtete Böden und hohe Bäume für eine gute Aufenthaltsqualität. Wir Menschen wünschen uns mehr Moderne, Qualität und Ästhetik. Sollen Geschäfte rentieren, Erdgeschosse einmal belebt sein und soll eine Atmosphäre entstehen, die anzieht, müssen Räume neu definiert werden. Es können auch HRS Träume wahr werden. Dafür müsste die Bevölkerung sich mit höheren Bauten um den Bahnhof einverstanden erklären, was städteplanerisch Sinn macht und dem Raumplanungsgesetz entspricht. Die Stadt könnte im Gegenzug in erster See-Linie das Metropol zum Hotel mit Jugendherberge realisieren, ohne dort an Höhe zu übertreiben. Dank Abtausch von Grundstücken und Städtebaulichen Verträgen oder Mehrwertabgaben liesse sich ein zukunftsgerichtetes, energie-autarkes und für die Stadt anziehendes Projekt entwickeln, was an der Urne Rückhalt erhält. Langfristig ein viel grösserer Gewinn für alle: Investoren, Stadt, Bevölkerung und vor allem für nächste Generationen. www.stennaflims.ch

Heidi Heine, Grüne Arbon

